

8. BURGDORFER CITY-LAUF MOBILISIERT 537 TEILNEHMER

Giesler macht erneut das Rennen

Leichtathletik: Lokalmatadorin Melanie Koch bestätigt eindrucksvoll ihre aktuelle Form

VON
MATTHIAS ABROMEIT

In Burgdorf haben gestern alle um die Wette gestraht. Die Gewinner sowie die stolzen Eltern der Mini-Sieger sowie die Organisatoren um Ulrich Titze. Die Sonne trug ihren Teil dazu bei, dass auch die 8. Auflage des Burgdorfer City-Laufs ein voller Erfolg war. 537 Teilnehmer hatten gemeldet und nahmen die Strecke vom Spittaplatz durch die City und den Stadtpark in Angriff.

Die Jüngsten mussten zu Beginn allerdings nur eine kleine 550-Meter-Runde absolvieren. Doch mit der Aussicht auf einen Überraschungspreis waren auch sie mit großem Ehrgeiz bei der Sache.

Eine erste Überraschung gab es im Schüler-Lauf über 1100-Meter. Denn dort bestätigte Lokalmatadorin Melanie Koch ihre derzeitige Topform eindrucksvoll. Gemeinsam mit dem Braunschweiger Patrick Bittner lief sie an der Spitze des Feldes. Nach 3:39 Minuten überquerten beide zeitgleich die Ziellinie. Koch war natürlich klare Siegerin der Schülerinnen und hatte fast alle Jungen abgehängt. Auch ihr TSV-Vereinskollege Philipp Weber (3:47) gehörte als Sieger der M-13-Schüler zu den Besiegten.

Mit fast 200 Teilnehmern verzeichnete der 5300-Meter-Lauf einen bisher nie gekannten Andrang. Dass Johannes Raabe aus Hannover, immerhin ein deutscher Spitzenläufer, als Erster nach 17:48 Minuten das Ziel erreichen sollte, war keine Überraschung. Bereits zwölf Sekunden später passierte Wahab Ferguen



Über 10 Kilometer lieferten sich die Teilnehmer in Burgdorf vom Start weg packende Positionskämpfe. Abromeit (3)

die Ziellinie. Der Lehrer ist bereits 50 Jahre alt und lehrte den Jüngeren das Fürchten. „Das kommt durch das jahrelange Training“, sagte der in Sehnde beheimatete Ferguen, der immerhin dreimal als Geher bei den olympischen Sommerspielen am Start war.

Vorjahressieger Peer Röhner (18:07) und der Kirchdorfer Yarim Benne

(18:09) hatten gegen Ferguen keine Chance. Den Frauensieg verbuchte die Wenigererin Kira Kuschnerus nach 21:11 Minuten für sich.

Nach Kirchdorf gingen die ersten beiden Plätze im Zehn-Kilometer-Hauptlauf. Vorjahressieger Christian Giesler (36:43) lag vor Arne Westphal (38:47). Erst danach kam Lokalmatador

Rainer Laudenberg (38:51). „Ich durfte nicht zu schnell sein“, sagte er mit einem Augenzwinkern. Denn gleich im Anschluss stand der Paar-Lauf in Burgdorf an, bei dem je ein männlicher und weibliche Teilnehmer sich auf der 6 x 550-Meter-Strecke immer wieder abwechselten. „Melanie Koch hat mir verboten, mich schon vorher ganz zu

verausgaben“, sagte Laudenberg. Das Vorhaben klappte. Nach 11:11 Minuten erreichte das Duo Laudenberg/Koch das Ziel als Sieger. Für Einzelsieger Christian Giesler und Ehefrau Iris blieb nur Platz zwei, die ältere Schwester Sarah Koch musste sich mit ihrem Freund Sebastian Idler als Partner mit Rang vier begnügen.

Ergebnisse

- Baminilauflauf (ohne Zeit)**
Jungen: 1. Kyan Köhler (Burgdorf), 2. Leon Feldmann (Heeßel), 3. John Giesberts (Otze), 5. Georg Thomann 6. Ruwen Bürger; **Mädchen:** 1. Merle Göltze, 2. Aline Rogge, 4. Gesa Genters, 5. Karen Nebel, 6. Janna Mareike Eggers (alle Burgdorf);
M-15-Schüler: 1. Christian Lindemann 4:47 Minuten; **M 14:** 2. Jan-Philipp Bergmann 3:58; **M 13:** 1. Philipp Weber 3:47, 2. Marc Dittmann 4:05, 3. Hendrik Mengers 4:11; **M 12:** 3. Lukas Rudolph 4:38; **M 11:** 1. Ansgar Meyer (alle Burgdorf) 4:04, 2. Adrian Löhhe (Sorgensen) 4:12, 3. Jonas Lübbersmeyer (Gudrun-Pausewang-Schule Burgdorf) 4:26; **M 10:** 1. Felix Giesberts (Otze) 4:19, 2. Benjamin Schneg (Sorgensen) 4:40, 3. Noel Oelmann (Heeßel) 4:43; **M 9:** 2. Johann Gebbe (Heeßel) 4:55, 3. Farid Kosfeld (Burgdorf) 4:56; **M 8:** 1. Maximilian Mende (Heeßel) 5:13, 3. Julian Riegger (Burgdorf) 6:57; **W-15-Schülerinnen:** 1. Melanie Koch 3:39; **W 13:** 1. Elena Hillejan 4:01, 3. Lea Will 4:37; **W 12:** 2. Rike Hartkopf (alle Burgdorf) 5:28, 3. Sina Arendt (Lehrte) 6:01; **W 11:** 1. Verena Köhler (Großburgwedel) 4:18, 3. Chiara Meyer 4:34; **W 10:** 1. Jule Beilken 4:51, 2. Jessica Schecker 5:03, 3. Inga Nebel 5:06; **W 9:** 1. Antke Genters (alle Burgdorf) 4:53, 3. Maite Fricke (Lehrte) 4:55, 3. Vinita Ohm (Gudrun-Pausewang-Schule) 5:03; **5,3 km, Männer:** 1. (1. M 20) Johannes Raabe (Hannover) 17:48, 2. (1. M 50) Wahab Ferguen (Lehrte) 18:00, 3. (1. M 30) Peer Röhner (Burgdorf) 18:07, 11. (3. M 30) Robert Brandes (Hämelerwald) 19:24, 17. (6. M 20) Jascha Kok (Burgdorf) 21:03, 18. (7. M 20) Thorsten Beil (Burgdorf) 21:04, 19. (1. männl. Jugend A) Lars Niemeyer (Burgdorf) 21:09, 20. (3. M 55) Detlef Oppermann (Rethmar) 21:35, 27. (1. M 60) Manfred Neuschulz (Altwarmbüchen) 22:09; **Frauen:** 1. (1. W 20) Kira Kuschnerus (Wennigsen) 21:11, 4. Alexandra Bartels (Burgdorf) 23:58; **10 km, Männer:** 1. Christian Giesler 36:43, 2. Arne Westphal 38:47 (beide Kirchdorf), 3. Rainer Laudenberg (Burgdorf) 38:51, 4. Peter Kniesch 39:30, 6. Jan Gerhards (beide Langenhagen) 40:04; **Frauen:** 1. Marion Großert 48:18, 2. Nadine Wiemer (beide Lehrte) 53:35

Rund um den 8. Burgdorfer City-Lauf



Ulrich Titze, Organisator und Sprecher der TSV Burgdorf, war auf Krücken im Einsatz.

Zwei Läufe waren Melanie Koch von der TSV Burgdorf einfach nicht genug. Denn zwischen ihren beiden Siegen im Schülerinnen-Rennen und dem Paarlauf pendelte sie ständig zwischen dem Ansagetisch von Sprecher Ulrich Titze und dem Wettkampfbüro pausenlos hin und her.

Keine Sonne sahen gestern Karen Rebbe und Susen Günther. Beide TSV-Athletinnen saßen im Wettkampfbüro, mussten die fast 100 Nachmeldungen sowie die Ergebnisse in den Laptop eintippen und sich anschließend über den langsamen Drucker ärgern.

Mit Krücken verrichtete Ulrich Titze seine Arbeit als Sprecher. Nach seinem Meniskusschaden wurde er im Frühjahr operiert und kann, so hofft er, bald wieder auf dem Trainingsplatz stehen.

Aufmerksam verfolgte auch Amina Ferguen das Rennen über 5,3 Kilometer. Doch nicht wegen des eigenen Einsatzes. Sie feuerte ihren Vater Wahab an. Die Tochter bevorzugt dagegen

die kürzeren Strecken. Einen Tag zuvor lief sie beim traditionellen Pfingstsportfest in Zeven und sorgte mit der gleich im ersten Rennen erfüllten DM-Qualifikationsleistung über 100 Meter Hürden ebenso für Furore wie ihr Vater in Burgdorf.

Seiner verstopften Nase musste Burgdorfs nimmermüder Langstreckenläufer

Günther Giesbert Tribut zollen. Weil er kaum fit war, wechselte der 69-Jährige kurzerhand von der Zehn- auf die Fünf-Kilometer-Strecke und lief locker mit. „Ich wohne fast um die Ecke. Da musste



Amina Ferguen



Sarah Koch (links) ist dem Duell mit ihrer zurzeit erfolgreichen Schwester Melanie aus dem Wege gegangen.

ich doch hier laufen“, sagte Giesbert.

Dass beim Paarlauf zunächst die Männer beginnen, war Sarah Koch ganz recht gewesen. Denn derzeit scheut sie das Duell mit ihrer jüngeren Schwester Melanie. „Die Melanie ist zurzeit einfach super drauf.

Ich glaube nicht, dass ich direkt gegen sie antreten möchte“, sagte Sarah Koch. Ihre Mutter Sonja begnügte sich ebenfalls mit dem Helfen beim Zieleinlauf und schlug ein spontanes Angebot zum Paarlauf aus. Vermutlich hätte sie gegen ihre Töchter schlecht ausgesehen.